

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1849**

62 (10.8.1849)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter  
**Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.**

Nro. 62.

Freitag, den 10. August

1849.

## Versäumungs-Erkenntniß.

In Sachen  
[525] der Ehefrau des Kupferschmieds  
Karl Hoffmann, Elisabetha  
geborene Kling von Sinsheim,  
Klägerin  
gegen  
ihren genannten Ehemann von  
da, Beklagter,  
Vermögensabsonderung betr.

Nr. 18,823. Wird auf Antrag des klägerischen  
Anwalts der thatsächliche Vortrag der Klage für  
zugestanden und jede Schugrede dagegen für ver-  
säumt erklärt, sohin aber erkannt:

„daß die zwischen der Klägerin und dem Be-  
klagten bestehende eheliche Gütergemeinschaft  
„aufzulösen und das Vermögen der Klägerin  
„von jenem des Beklagten, unter Verfallung  
„des Letzteren in die Kosten abzusondern sei.

B. R. W.

Dieses Erkenntniß wird hiermit, bestehender Vor-  
schrift gemäß, veröffentlicht.

Sinsheim, den 31. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wilckens.

vd. Ruppert.

act. jur.

J. S.

der Ehefrau des Georg Rauch von  
Sinsheim, Katharina geborene Din-  
ges

gegen  
ihren Ehemann Georg Rauch von da,  
Vermögensabsonderung betr.

[514] Die Ehefrau des Georg Rauch in Sinsheim,  
die Mühlbesitzerin, Katharina geborene Dinges, hat  
durch ihren Anwalt, den Advokaten Heckmann, an-  
her vorgetragen:

sie habe unterm 6. September 1848 mit Ge-  
org Rauch einen Heirathsvertrag abgeschlossen,  
nach welchem jeder Theil 400 fl. in die ehe-  
liche Gütergemeinschaft eingeworfen, und alles  
übrige gegenwärtige und zukünftige Ver-  
mögen der Brautleute für verliegenschafteter er-  
klärt worden sei. Die Ehe sei unterm 7. Sep-  
tember v. J. durch die Trauung vollzogen wor-  
den. Der Beklagte habe zwar 5000 fl. in  
Wechseln einbringen wollen und sollen, habe  
aber weder solche in die Ehe eingebracht, noch  
deren Werth nach Eingehung der Ehe flüssig  
gemacht und besitze kaum ein den Werth der-  
jenigen Summe erreichendes Fahrnißvermögen,  
welche in die Gemeinschaft nach dem Ehever-  
trage einzuwerfen sei.

Die Klägerin habe dagegen in die Ehe einge-  
bracht an Fahrnissen, Forderungen und Liegen-  
schaften (einschließlich der 12,633 fl. 19 fr., wo-

mit die Erben des ersten Ehemanns der Klägerin  
nach Beendigung deren lebenslänglicher Nutznie-  
sung auszuliefern), nach Abzug der in die Gemein-  
schaft fallenden 400 fl., den Betrag von 40,815  
fl. 15 fr., wie dies unter Berufung auf die  
Theilungsakten auf Ableben des ersten Ehe-  
mannes der Klägerin, des Müllermeisters Hein-  
rich Müller, und unter Berufung auf eine  
Theilungsurkunde vom 3. März v. J., nach  
dem Ableben des Lehrers Heinrich Dinges er-  
richtet, näher dargezogen wird. Der Beklagte  
sei nun in politische Händel verwickelt, befinde  
sich auf flüchtigem Fuße und dessen Vermögen  
sei von Staatswegen mit Beschlag belegt. Da  
hierdurch insbesondere das verliegenschaftete und  
ersekzbare Fahrnißbeibringen der Klägerin ge-  
fährdet sei, so sehe sich solche veranlaßt, auf  
Absonderung ihres Vermögens von jenem ihres  
Ehemannes anzutragen.

Auf den Grund des Vorgetragenen wird gebeten  
zu erkennen:

daß die zwischen der Klägerin und ihrem Ehe-  
mann Georg Rauch bestandene Gütergemein-  
schaft aufzuheben und das Vermögen der er-  
steren von jenem ihres Ehemannes abzusondern  
sei, und dieser die Kosten des Verfahrens zu  
tragen habe.

B e s c h l u ß.

Nro. 16,597. Wird Tagfahrt zur mündlichen  
Verhandlung über die Klage auf

Dienstag den 21. August, Vormittags 9 Uhr,  
angeordnet, wozu der klägerische Anwalt und der  
Beklagte vorgeladen werden, und in welcher sich der  
Beklagte persönlich oder durch einen gehörig Bevoll-  
mächtigten auf die Klage vernehmen zu lassen hat,  
bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß der that-  
sächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schug-  
rede dagegen für versäumt erklärt werden soll.

Dies wird, da der Beklagte, welcher Mitglied  
der sog. constituirenden Versammlung war, sich zur  
Zeit auf flüchtigem Fuße befindet, an Einhändi-  
gungstatt veröffentlicht.

Sinsheim, den 23. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wilckens.

vd. Stein,

act. jur.

B e k a n n t m a c h u n g.

[537] Nro. 13,498. In Untersuchungssachen ge-  
gen nachstehende Personen wegen Theilnahme an den  
jüngsten revolutionären Bewegungen haben wir die  
etwaigen Forderungen fürsorglich und polizeilich mit  
Beschlag belegt, und werden die Schuldner mit der  
Auslage in Kenntniß gesetzt, daß sie bei Vermeidung  
doppelter Zahlung bis auf weitere diesseitige Weisung  
weder an diese Personen noch sonst an Jemand Zah-  
lung leisten.

1) Von Babstadt.

Gemeinderath Jakob Albrecht.

2) Bargaen.

Mathens Helfrich, ehemaliger Rathschreiber.

Friedrich Roth, Kaufmann.

Gregor Uebelhör, Maurermeister.

3) Espenbach.

Barbier Karl Theodor Krämer.

Mitbürgermeister Friedrich Arnold.

4) Neckarbischofsheim.

Amtsrevisoratsverwalter Ludwig Grether.

Amtsdiener Friedrich Bohmert.

Schuhmachermeister Jakob Friedrich Müller.

Kammacher Balthasar Arnold.

Drehermeister Adam Fries.

Hafnermeister Georg Adam Gradolf.

Webermeister Friedrich Gruber.

Schneidermeister Philipp Heinrich Ritter.

Glasermeister Johann Schmitt.

Landwirth Gustav Friedrich Schuß.

Zimmermeister Friedrich Schuhmacher.

Balser Stein, Leineweber.

5) Rappenu.

Gemeinderath u. Salinenwirth Friedr. Bengel.

Schneidermeister Moses Herbst.

Geometer Ludwig Jordan.

Schullehrer Christian Metzger.

Kaufmann Ferdinand Riebergall.

Landwirth Joh. Heinrich Rothenhöfer.

Neckarbischofsheim, den 4. August 1849.

Großh. Bad. Bezirks-Amt.

B e n i s

7. Ein Garten bei der Mühle nebst Haus- und Hofplatz sowie ungefähr 10 Ruthen alt Maasß Grasp-garten links dem Elsenzbach;

Necker.

Flur Hoffenheim.

8.

1 Viertel 4 Ruth. alt oder 1 Brtl. 15<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ruth. neu Maasß im Heidel, neben Heinrich Müller und Leonhard Spranz;

9.

1 Brtl. 17 Ruth. alt oder 1 Brtl. 49<sup>4</sup>/<sub>10</sub> Ruth. neu M. im Schelmen, neben Jacob Reinig u. selbst;

10.

3 B. alt oder 3 B. 14<sup>5</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Rang, neben Leonhard Geiger und selbst;

11.

1 B. 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub> R. alt oder 1 B. 72 R. neu M. im hohen Berg, neben Jacob Feiler und selbst;

12.

1 B. 29<sup>3</sup>/<sub>4</sub> R. alt od. 1 B. 82<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Erbenthal, neben Johann Reinig und Wackers Erben;

13.

3 B. 10 R. alt oder 3 B. 40<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Rang, neben selbst und dem Rain;

14.

2 B. 4 R. alt oder 2 B. 20<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Orlos neben Jacob Feiler und Paul Spranz;

15.

1 B. 20 R. alt oder 1 B. 57<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. am Daisbacher Weg, neben Johann Reinig und dem Weg;

16.

1 B. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R. alt oder 1 B. 82<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Loh, neben Jacob Hest und Friedrich Jacob Feiler;

17.

1 B. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R. alt oder 1 B. 44<sup>5</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. am Dührener Weg, neben Jacob Feiler und Friedrich Dörner;

18.

1 B. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R. alt oder 1 B. 22<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im breiten Bronnen, neben Jacob Feiler und Förster Rausmüller; (zinst dem Stift die Hälfte von 1 Insel 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Achet Korn oder 1 Insel 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Achet Haber.)

Flur Steinsberg.

19.

1 B. 19 R. alt oder 1 B. 54<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. in der Sandgrube, neben Johann Reinig u. selbst;

20.

1 B. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R. alt oder 1 B. 32<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im neuen See, neben Johann Reinig und selbst;

21.

1 B. 35 R. alt oder 1 B. 96<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im Holzweg, neben Jacob Schick und Leonhard Franks Wtb.

22.

1 B. 20 R. alt oder 1 B. 57<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. im alten See, neben Posthalter Rägele und Jacob Feiler;

23.

1 B. 25 R. alt oder 1 B. 70<sup>1</sup>/<sub>10</sub> R. neu M. am Weilerer Weg, neben Jacob Feiler und Johann Reinig;

Liegenschaftsversteigerung.



[535] Einsheim. In Folge richterlicher Verfügungen werden dem hiesigen Bürger und Sägmüller Jacob Reinig — Donnerstag den 6. September 1849, Nachmittags 2 Uhr — die nachbenannten Liegenschaften dahier im Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und, wenn der Schätzungswerth oder darüber geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen werden, nämlich:

G e b ä u l i c h k e i t e n .

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, in dessen unterm Stock sich eine Reib- und Delmühle befinden, dahier in der äußern Vorstadt am Elsenzbach, beiderseits selbst mit Wiesen und Gärten;

2.

Eine Sägmühle mit Ueberbau von Stein allda ans Wohnhaus anstoßend;

3.

Eine Lohmühle links dem Elsenzbach, zweistöckig von Stein allda, neben Vorigen;

4.

Scheuer und Stallungen von Holz erbaut neben Vorigen;

5.

Ein Stall mit Heuboden von Stein ebendasselbst;

6.

Ein Kellerüberbau und Holzremise von Holz erbaut neben den Vorigen;

24.  
1 B. 5 R. alt oder 1 B. 18 R. neu M. beim neuen See, neben Jacob Feiler und Ludwig Keller; Flur Waibstadt.
25.  
4 B. 19 1/2 R. alt oder 4 B. 69 R. neu M. im hohen Berg, neben Jacob Feiler und Jacob Doll;
26.  
1 B. 23 R. alt oder 1 B. 65 1/10 R. neu M. am Waibstadter Weg, neben Jacob Feiler und Fiscalgut;
27.  
1 B. 10 R. alt oder 1 B. 31 R. neu M. im Rechengrund, neben Jacob Feiler und Jacob Steinmann;
28.  
2 B. 27 R. alt oder 2 B. 80 4/10 R. neu M. am Waibstadter Weg, neben Georg Frank und Stiftsgut;
29.  
1 B. 30 R. alt oder 1 B. 83 4/10 R. neu M. im Hasenlauf, neben Joh. Stein und Jacob Feiler;
30.  
1 B. 22 R. alt oder 1 B. 62 5/10 R. neu M. im Fröschgrund, neben Posthalter Nägele und selbst;
31.  
1 B. 10 R. alt oder 1 B. 31 R. neu M. im Erbsenthal, neben selbst und Herrmann Schick;
32.  
1 B. 12 1/2 R. alt oder 1 B. 37 3/10 R. neu M. am Bischofsheimer Weg, neben Stift Einsheim und Adam Meier;
33.  
2 B. 10 R. alt oder 2 B. 35 5/10 R. neu M. in der Holzau, neben Georg Laubinger und Georg Ettlinger;
34.  
1 B. 19 1/4 R. alt oder 1 B. 55 R. neu M. in der Sandgrube, neben selbst und Rain;
35.  
33 R. alt oder 86 5/10 R. neu M. im Fröschgrund, neben selbst und Jacob Feiler;
36.  
1 B. 25 1/4 R. alt oder 1 B. 70 5/10 R. neu M. am hohen Berg, neben Rain und Jacob Reinig;
37.  
2 B. 28 R. alt oder 2 B. 83 R. neu M. im Taschengrund, neben Jacob Feiler und Joh. Frank; Weinberg.
38.  
27 R. alt oder 70 7/10 R. neu M. in der Lettengrube, neben Johann Reinig und Michael Filsinger Wtb.;
39.  
1 B. 15 R. alt oder 1 B. 44 1/10 neu M. in der Lettengrube, neben Bürgermeister Haag und Georg Smehle:  
W i e s e n.
40.  
1 B. 25 R. alt oder 1 B. 78 2/10 R. neu M. im Thal, neben Johann Reinig und Friedr. Schwenn;
41.  
4 B. 25 R. alt oder 4 B. 85 5/10 R. neu M. allda, neben Johann Reinig und selbst;
42.  
1 B. 22 1/4 R. alt oder 1 B. 62 1/10 R. neu M.

- allda, neben dem Vorigen und selbst;
43.  
1 B. 32 R. alt oder 1 B. 88 7/10 R. neu M. in der Langgasse, neben Jacob Feiler und Heinrich Söhner;
44.  
1 B. 3 R. alt oder 1 B. 12 7/10 R. neu M. bei dem untern Thor, neben Adam Trunk und Jacob Feiler;
45.  
33 1/2 R. alt oder 87 5/10 R. neu M. auf der breiten Seite, neben Jacob Hoffmann und C. Gastroph;
46.  
1 B. 1/2 R. alt oder 1 B. 6 1/10 R. neu M. auf der breiten Seite, neben Jacob Feiler und Aufziehenden.  
Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Einsheim, den 31. Juli 1849.  
Großherzogl. bad. Amtsdrevisorat.  
S t e i n m e h.

### Bauarbeiten = Begebung.

[528] Die an der katholischen Kirche zu Waibstadt nothwendig gewordenen Bauarbeiten sollen durch Versteigerung begeben werden, welche sofort Samstag den 11. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Waibstadt abgehalten werden wird.

Die Maurer- und Steinhauerarbeit ist angeschlagen zu 1205 fl. 39 fr.

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Die Zimmermannsarbeit  | 21 fl. 33 fr.  |
| „ Flaschnerarbeit      | 31 fl. 31 fr.  |
| „ Schreinerarbeit      | 8 fl. — fr.    |
| „ Glaserarbeit         | 33 fl. 30 fr.  |
| „ Schieferdeckerarbeit | 756 fl. 27 fr. |
| „ Lüncherarbeit        | 122 fl. 27 fr. |

zusammen 2179 fl. 7 fr.

Boranschlag und Bedingungen sind bis zum 10. d. M. in dem Geschäftslokale unterzeichneter Stelle und am 11. von Morgens 8 Uhr an zu Waibstadt selbst einzusehen.

Heidelberg, den 4. August 1849.  
Großh. Bezirksbauinspektion.  
Lendorf.

[513] Kirchhausen, Oberamts Heilbronn, im Königreich Württemberg.

### Wirthschafts- und Güter-Verkauf.



Die Erben des verstorbenen Franz Pfau, Kronenwirths dahier, beabsichtigen, die vorhandene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dieselbe besteht in einem, in ganz gutem baulichen Zustande befindlichen zweistöckigen Gebäude, die Wirthschaft zur Krone dahier, einem erst vor einigen Jahren neu erbauten zweistöckigen Nebengebäude, in dessen unteren Stock Stallungen eingerichtet sind, einer Stallung hinter dem Hauptgebäude und einer geräumigen Scheuer dabei. Sodann in 29 Morg. 3 Brtl. Acker, 1 Morg. 2 Brtl. Wiesen,

5 Mrg. 2 1/2 B. Wald und 1 Mrg. 1/2 B. Gärten, welche sämmtliche Güter sich im bestem Zustande befinden.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am Freitag, den 24. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthschafts-Gebäude stattfinden, und es werden die Kaufliebhaber eingeladen.

Auswärtige diesseits unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen. Die sehr günstige Lage der Wirthschaft an der frequenten Straße von Heilbronn nach Heidelberg, so wie der lebhafteste Verkehr im Orte selbst, sichern je dem Käufer ein sehr gutes Auskommen.

Die Verkaufsgegenstände können täglich besichtigt werden.

Kirchhausen, den 24. Juli 1849.  
Der mit dem Verkauf beauftragte Amts-Notar.  
E r h a r d t.

### Ankündigung.

[522] Sinsheim. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Karl Hoffmann, Kupferschmied dahier, folgende Güterstücke auf

Mittwoch den 22. f. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerthes oder eines Mehrgebots zugeschlagen:

Schätzungswerth.

1.

Die Hälfte an 1 Brtl. 8 2/3 Rth. alten oder 1 Brtl. 27 1/10 Rth. neuen Maaßes Acker hinter der Lettengrube, No. 1092, neb. Adam Kunzelnick und Carl Hoffmann selbst

40 fl.

2.

34 1/2 Rth. alten oder 90 1/10 Rth. neu Maaß Acker in der obern Straße No. 1/2 653, neben Daniel Kling und Bürgermeister Haag

60 fl.

3.

Die Hälfte an 1 Brtl. 7 Rth. alten od. 1 Brtl. 23 1/10 Rth. n. M. Garten beim Kirchhof: neben Sebastian Wacker u. E. Kan Apfel

130 fl.

Dieses wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Sinsheim, den 26. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
H a a g.  
vdt. Besch.

### Ankündigung.

[520] Sinsheim. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Ludwig Rahm auf

Mittwoch den 12. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

folgende Liegenschaften versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerthes oder eines Mehrgebots zugeschlagen:

1.

Ein halbes Wohnhaus, halbe Scheuer und Stallung, halbe Hofraithe nebst zwei Schweinställen beim untern Thor, neben

(Hierzu eine Beilage.)



Schätzungswerth.  
Weinbrunn und Allmendweg 550 fl.

2. 1 Brtl. 93 3/10 Ruth. Ackerfeld in der Ritschen: eins. Weg, anderseits Poststall-

meister Frank 130 fl.

3. 18 3/10 Ruth. Garten in der Kappisau, neben Hoffmann und Rothschild

30 fl. was man anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt

Sinsheim, den 17. Juli 1849.  
Das Bürgermeisteramt.

H a a g.  
vdt. Besch.

### Liegenschaftsversteigerung.

[511] Reidenstein. Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Donnerstag den 30. August l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die dem Götz Friedberger dahier gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Die zu versteigernden Liegenschaften bestehen: Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte an:

A. a) Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller und Stallung;

b) Einem Nebenbau mit Holzremise;

c) Einem einstöckigen Stall mit Holzremise und Hofraithe

liegt am Bronnenberg, neben Georg Trautmann, Zimmermann, und Valentin Ziegler und Liebmann Jakob.

2.

B. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Balkenkeller, nebst Anbau und Schweinställen; liegt im Unterdorf, neben Georg Grab und Martin Kref.

Ackerland im Flur Eschelbronn.

3.

Erbbe: 70,0 Ruth. in den Galgenacker, neben Karl stand Lauer und Pfl. Dehmig.

Flur Waibstadt.

4.

50,0 Ruth. in der mittleren Schneiz, neben Christ. Vogts Erben und Phil. Ad. Baummeister.

5.

Erbbe: 43 7/10 Ruth. im vordern neuen Hohenbügel, stand neben Friedr. Grab und Grundherrschaft.

6.

Erbbe: 52 1/10 Ruthen Hackrain, im hohen Bügel, stand neben Joseph Bach und Ansföser.

Reidenstein, den 25. Juli 1849.

Der Bürgermeister.

vdt. Baier.

### Offene Lehrlingsstelle.

[515] Ein braver junger Mensch, der die Handlung erlernen will, findet sogleich Gelegenheit bei

C. Gröber in Heidelberg.

(Hierzu eine Beilage.)

